Umwandlungssteuerrecht

Gernot Brähler

Umwandlungssteuerrecht

Grundlagen für Studium
und Steuerberaterprüfung

8., aktualisierte Auflage

Unter Mitarbeit von:
Dipl.-Kfm. Markus Bensmann
Dipl.-Kfm. Dr. Andreas Krenzin, StB

Prof. Dr. Gernot Brähler
TU Ilmenau, Deutschland

ISBN 978-3-658-03882-3
DOI 10.1007/978-3-658-03883-0

ISBN 978-3-658-03883-0 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2004, 2008, 2009, 2011, 2013, 2014

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Lektorat: Irene Buttkus

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Gabler ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.
www.springer-gabler.de

Vorwort zur 8. Auflage

Das Umwandlungssteuerrecht stellt eine äußerst komplexe und vielschichtige Materie dar, da neben dem eigentlichen UmwStG immer wieder Bezug auf Regelungsbereiche etwa des EStG, des KStG sowie des Bilanzrechts genommen wird. Sind allerdings die grundlegenden steuerlichen Problembereiche und Regelungszusammenhänge verstanden worden, zeigen sich die Vorschriften des UmwStG vielfach als lediglich konsequente Umsetzung dieser steuerlichen Grundsätze. Im Rahmen dieses Lehrbuchs werden daher einleitend stets die relevanten steuerlichen Grundprinzipien erklärt, so dass die Regelungen des UmwStG als notwendige und nachvollziehbare Folge dieser Grundprinzipien erscheinen. Auf diese Weise zeigt sich das Umwandlungssteuerrecht als überschaubares und verständliches System, das – zumindest in weiten Teilen – in sich schlüssig ist. Die Erläuterung der steuerlichen Grundprinzipien erlaubt aber auch hierbei, die bestehenden Inkonsistenzen der Gesetzgebung aufzuzeigen und kritisch zu hinterfragen. In der vorliegenden achten Auflage werden unter anderem auch die aktuellen Änderungen des Umwandlungssteuergesetzes durch das Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz vom 26.06.2013 berücksichtigt. Der Gesetzgeber hat hier insbesondere die Verlustverrechnungsbeschränkung durch eine Erweiterung des steuerlichen Rückwirkungsbegriffs auf den übernehmenden Rechtsträger erweitert.

Angesichts der hohen Komplexität ist es das Ziel dieses Lehrbuchs, die Grundzüge und Hauptproblemstellungen einfach und strukturiert darzustellen. Aus diesem Grunde wurden zahlreiche Beispiele, Abbildungen und Übersichten verwendet, die zu einer besseren Veranschaulichung der Problemfelder beitragen sollen. Auch dienen die Merkfelder sowie die Zusammenfassungen einer zielgerichteten Vorbereitung auf Examens- und/oder Steuerberaterprüfungen.

Das Buch basiert auf dem Rechtsstand 01. September 2013.

Gernot Brähler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	XIX
Abkürzungs- und Symbolverzeichnis	XXVII

KAPITEL I: ÜBERBLICK ZUM UMWANDLUNGSRECHT

1 Einleitung.....	1
1.1 Begriff der Umwandlung.....	1
1.1.1 Einzelrechtsnachfolge.....	2
1.1.2 Gesamtrechtsnachfolge.....	2
1.2 Motive für eine Umwandlung	3
2 Rechtsformneutralität der Besteuerung.....	6
2.1 Besteuerung von Kapitalgesellschaften.....	6
2.2 Besteuerung von Einzelunternehmen und Personengesellschaften	9
2.3 Vergleich der Steuerbelastung zwischen KapGes und EU/PersGes.....	14
3 Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz und Umwandlungssteuererlass.....	17
3.1 Das Umwandlungsgesetz	18
3.1.1 Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz.....	20
3.1.2 Spaltung nach dem Umwandlungsgesetz.....	22
3.1.2.1 Aufspaltung.....	25
3.1.2.2 Abspaltung	26
3.1.2.3 Ausgliederung	27
3.1.3 Vermögensübertragung nach dem Umwandlungsgesetz	28
3.1.4 Formwechsel nach dem Umwandlungsgesetz	28
3.2 Das Umwandlungssteuergesetz	30
3.2.1 Aufbau des Umwandlungssteuergesetzes	31
3.2.2 Beziehung zwischen Umwandlungsgesetz und Umwandlungssteuergesetz	31
3.3 Der Umwandlungssteuererlass	32

**KAPITEL II: VERSCHMELZUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN
AUF PERSONENGESELLSCHAFTEN**

1	Allgemeines	34
2	Verschmelzungsmotive	34
3	Handelsrechtliche Regelungen	35
3.1	Systematik	35
3.2	Verschmelzungsfähige Rechtsträger	36
3.3	Verschmelzung durch Aufnahme	36
3.4	Verschmelzung durch Neugründung	37
3.5	Ablauf einer Verschmelzung im Überblick	38
3.5.1	Vorbereitungsphase	39
3.5.1.1	Verschmelzungsvertrag	39
3.5.1.2	Verschmelzungsbericht	45
3.5.1.3	Verschmelzungsprüfung	45
3.5.2	Beschlussverfahren	46
3.5.3	Vollzug	46
3.6	Rechtsfolgen einer Verschmelzung	48
3.7	Grenzüberschreitende Verschmelzung	48
4	Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz	49
4.1	Bilanzierung bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	50
4.2	Bilanzierung bei der übernehmenden Personengesellschaft	50
5	Steuerrechtliche Regelungen	55
5.1	Systematik	55
5.1.1	Die Problematik stiller Reserven	56
5.1.1.1	Entstehung stiller Reserven	56
5.1.1.2	Realisation und Besteuerung von stillen Reserven	56
5.1.1.3	Stille Reserven bei Umwandlungen	57
5.1.2	Die Problematik der Gewinnrücklagen	61
5.2	Steuerliche Rückwirkung	68
5.2.1	Handelsrechtlicher Umwandlungsstichtag und steuerlicher Übertragungsstichtag	68
5.2.2	Steuerlicher Rückwirkungszeitraum	70
5.2.3	Probleme im steuerlichen Rückwirkungszeitraum	71
5.2.3.1	Ausscheiden von Anteilseignern	71
5.2.3.2	Gewinnausschüttungen der übertragenden Kapitalgesellschaft	72
5.2.3.3	Zahlungen an Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft	76

5.2.3.4	Lieferungen und Leistungen zwischen übertragender Kapitalgesellschaft und übernehmender Personengesellschaft	77
5.2.3.5	Pensionszusagen an Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft	78
5.2.4	Grenzüberschreitende Umwandlungen und steuerlicher Rückwirkungszeitraum	79
5.2.5	Einschränkung der Verlustverrechnung mit einem Übertragungsgewinn bei Umwandlungen im Rückwirkungszeitraum	80
5.3	Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	83
5.3.1	Wertansatz in der steuerlichen Schlussbilanz	83
5.3.1.1	Gemeiner Wert	84
5.3.1.2	Bewertung zum Buch- oder Zwischenwert	85
5.3.2	Übertragungsgewinn	91
5.3.3	Umwandlungskosten	97
5.3.4	Mögliche Vorteilhaftigkeit eines Zwischenwertansatzes	98
5.3.5	Verschmelzungen mit ausländischer Beteiligung	101
5.3.5.1	Grundlagen	102
5.3.5.2	Steuerliche Übertragungsbilanz	104
5.3.5.3	Inlandsverschmelzung mit Auslandsbezug	105
5.3.5.4	Herausverschmelzung	113
5.3.5.5	Auslandsverschmelzung mit Inlandsbezug und Hineinverschmelzung ..	116
5.4	Auswirkungen bei der übernehmenden Personengesellschaft	118
5.4.1	Wertverknüpfung und Wertaufholung	118
5.4.2	Übernahmeergebnis	122
5.4.2.1	Ausschüttungsfiktion der offenen Rücklagen	122
5.4.2.2	Ermittlung des Übernahmeergebnisses	125
5.4.2.2.1	Anschaffungs- und Einlagefiktion (§ 5 UmwStG)	134
5.4.2.2.2	Ermittlung des Übernahmeergebnisses unter Berücksichtigung der Einlagefiktion	140
5.4.2.2.3	Umbewertungen nach § 4 Abs. 4 Satz 2 UmwStG	143
5.4.2.3	Besteuerung des Übernahmeergebnisses	149
5.4.2.4	Zusammenfassung und Zusammenhang zwischen Übertragungs- und Übernahmeergebnis	159
5.4.2.5	Bilanzielle Behandlung des Übernahmeergebnisses	163
5.4.2.6	Übernahmefolgegewinn (§ 6 UmwStG)	168
5.4.3	Eintritt in die Rechtsposition der übertragenden Kapitalgesellschaft	170
5.4.3.1	Abschreibung der übernommenen Wirtschaftsgüter und Besitzzeitanrechnung	170
5.4.3.2	Steuerliche Behandlung von Verlustvorträgen	174
5.5	Nebensteuern	175
5.5.1	Grunderwerbsteuer	175
5.5.2	Umsatzsteuer	177

6	Umwandlung einer KapGes in eine Einzelunternehmung durch Verschmelzung.....	178
7	Umwandlung einer KapGes in eine PersGes durch Formwechsel.....	180
7.1	Zivil- und handelsrechtliche Regelungen	180
7.2	Steuerrechtliche Behandlung	181
8	Abschlussfall.....	182

KAPITEL III: VERSCHMELZUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN

1	Allgemeines.....	190
2	Verschmelzungsmotive	194
3	Handelsrechtliche Regelungen	195
3.1	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften im UmwG.....	195
3.1.1	Systematik	195
3.1.2	Verschmelzungsfähige Kapitalgesellschaften	195
3.1.3	Verschmelzung durch Aufnahme und Neugründung.....	196
3.2	Ablauf der Verschmelzung im Überblick.....	197
3.2.1	Vorbereitungsphase	197
3.2.1.1	Vertragliche Grundlagen der Verschmelzung	197
3.2.1.1.1	Nationale Verschmelzungen – Verschmelzungsvertrag	197
3.2.1.1.2	Grenzüberschreitende Verschmelzung – Verschmelzungsplan	198
3.2.1.2	Umtauschverhältnis und bare Zuzahlungen	200
3.2.1.3	Verschmelzungsbericht	202
3.2.1.4	Verschmelzungsprüfung und Prüfungsbericht	203
3.2.1.5	Kapitalerhöhung	204
3.2.2	Beschlussverfahren	208
3.2.3	Schutz der Minderheitsgesellschafter und Gläubiger	208
3.2.4	Vollzug	209
3.3	Rechtsfolgen einer Verschmelzung	211
4	Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz	211
4.1	Bilanzierung bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	211
4.2	Bilanzierung bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft.....	211
5	Steuerrechtliche Regelungen	212

5.1	Systematik	212
5.2	Steuerliche Rückwirkung	216
5.3	Verschmelzungsvarianten	219
5.3.1	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften ohne gegenseitige Beteiligung	220
5.3.2	„Up-stream merger“	220
5.3.3	„Down-stream merger“	221
5.3.4	„Up-stream merger“ und „down-stream merger“ im Vergleich	223
5.3.5	Kombinierter „up-stream/ down-stream merger“	225
5.3.6	„Side-stream merger“	225
5.4	Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	226
5.4.1	Bewertungswahlrecht gem. § 11 Abs. 2 UmwStG	226
5.4.1.1	Sicherstellung der späteren Besteuerung i.S.d. § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 UmwStG	229
5.4.1.2	Ausschluss oder Beschränkung des deutschen Besteuerungsrechts i.S.d. § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 UmwStG	231
5.4.1.3	Gegenleistung i.S.d. § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 UmwStG	240
5.4.2	Konsequenzen bei fehlenden Voraussetzungen des § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1-3 UmwStG.....	241
5.4.3	Sonderfall: Anrechnung einer fiktiven ausländischen Steuer	243
5.4.4	Übertragungsgewinn	244
5.4.5	Wertaufholungsgebot bei down-stream merger	247
5.5	Auswirkungen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft.....	250
5.5.1	Wertverknüpfung	250
5.5.2	Übernahmeergebnis der übernehmenden Kapitalgesellschaft	252
5.5.2.1	Entstehung des Übernahmeergebnisses.....	252
5.5.2.2	Besteuerung des Übernahmeergebnisses.....	258
5.5.3	Übernahmeergebnis in Fällen, in denen kein (100 %iger) „up-stream merger“ vorliegt.....	262
5.5.4	Wertaufholungsgebot bei up-stream merger.....	263
5.5.5	Eintritt in die Rechtsposition der übertragenden Kapitalgesellschaft	266
5.5.6	Behandlung von Verlustvorträgen	267
5.5.6.1	Fortführung eines Verlustvortrags der Übernehmerin.....	267
5.5.6.2	Nutzung eines Verlustvortrags der Überträgerin.....	277
5.5.7	Übernahmefolgegewinn.....	279
5.6	Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis.....	281
5.6.1	Behandlung bei Umwandlungen gem. § 29 KStG.....	283
5.6.1.1	Exkurs: Kapitalerhöhung und -herabsetzung gem. § 28 KStG.....	285
5.6.1.1.1	Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	285
5.6.1.1.2	Kapitalherabsetzung	289
5.6.1.1.3	Minderung des Sonderausweises durch das steuerliche Einlagekonto.....	292
5.6.1.2	Fiktion der Herabsetzung des Nennkapitals der übertragenden Kapitalgesellschaft gem. § 29 Abs. 1 KStG	294

5.6.1.3	Übergang des Bestands des steuerlichen Einlagekontos	295
5.6.1.4	Anpassung an das Nennkapital	302
5.6.1.5	Verschmelzung ohne Kapitalerhöhung	305
5.6.1.6	Verschmelzung mit Kapitalerhöhung.....	307
5.6.2	Zusammenfassendes Beispiel	309
5.7	Steuerliche Folgen für die Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft	312
5.7.1	Ausschluss oder Beschränkung des deutschen Besteuerungsrechts i.S.d. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 UmwStG.....	315
5.7.2	Anwendung der Fusionsrichtlinie 90/434/EWG i.S.d. § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 UmwStG.....	320
5.7.3	Steuerliche Qualifikation untergehender und neu gewährter Anteile bei Buchwertfortführung	322
5.7.4	Barabfindungen und bare Zuzahlungen	325
5.8	Nebensteuern	327
5.8.1	Gewerbesteuer	327
5.8.2	Grunderwerbsteuer	328
5.8.3	Umsatzsteuer	328
6	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften über die Grenze.....	328
6.1	Voraussetzung für die Anwendbarkeit des UmwStG	329
6.2	Konsequenzen grenzüberschreitender Verschmelzungen von Kapitalgesellschaften.....	330
6.2.1	Inlandsverschmelzung mit Auslandsbezug.....	331
6.2.1.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	331
6.2.1.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft.....	332
6.2.1.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	332
6.2.2	Auslandsverschmelzung mit Inlandsbezug.....	333
6.2.2.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	333
6.2.2.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft.....	333
6.2.2.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	333
6.2.3	Herausverschmelzung	336
6.2.3.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	336
6.2.3.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft.....	337
6.2.3.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	337
6.2.4	Hineinverschmelzung	337
6.2.4.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	337
6.2.4.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft.....	338
6.2.4.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	339
6.2.5	Zusammenfassung	339
7	Abschlussfall.....	340

KAPITEL IV: SPALTUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN

1	Allgemeines	347
2	Spaltungsmotive	347
3	Handelsrechtliche Regelungen	348
3.1	Spaltung von Kapitalgesellschaften im UmwG.....	348
3.1.1	Systematik	348
3.1.2	Arten der Spaltung.....	348
3.1.2.1	Aufspaltung.....	349
3.1.2.2	Abspaltung	349
3.1.2.3	Ausgliederung	350
3.1.3	Entsprechende Anwendung der Verschmelzungsvorschriften.....	351
3.1.4	Spaltungsfähige Kapitalgesellschaften	351
3.1.5	Spaltung zur Aufnahme und Neugründung	352
3.1.6	Spaltungsrichtungen	352
3.1.7	Grenzüberschreitende Spaltungen	353
3.2	Ablauf einer Spaltung im Überblick.....	354
3.2.1	Vorbereitungsphase	354
3.2.1.1	Spaltungsvertrag.....	354
3.2.1.1.1	Umtauschverhältnis und bare Zuzahlungen sowie Einzelheiten zur Anteilsübertragung	355
3.2.1.1.2	Aufteilung und Zuordnung des Vermögens	356
3.2.1.1.3	Aufteilung der Anteile.....	356
3.2.1.2	Spaltungsbericht.....	358
3.2.1.3	Spaltungsprüfung und Prüfungsbericht.....	358
3.2.1.4	Kapitalveränderungen	358
3.2.2	Beschlussverfahren	360
3.2.3	Vollzug	361
3.3	Rechtsfolgen einer Spaltung.....	361
4	Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz	362
4.1	Bilanzierung bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	362
4.2	Bilanzierung bei der oder den übernehmenden Kapitalgesellschaft(en)	363
5	Steuerrechtliche Regelungen	363
5.1	Systematik	363
5.2	Steuerliche Rückwirkung	365
5.3	Voraussetzungen für eine steuerneutrale Spaltung.....	365
5.3.1	Teilbetriebsvoraussetzung in § 15 Abs. 1 Satz 2 UmwStG	365
5.3.1.1	Begriff des Teilbetriebs.....	368

5.3.1.2	Zuordnung der Wirtschaftsgüter zu den Teilbetrieben	369
5.3.1.3	Fehlen der Teilbetriebsvoraussetzung	372
5.3.2	Missbrauchsklauseln in § 15 Abs. 2 UmwStG	373
5.3.2.1	Erwerb und Aufstockung von Mitunternehmeranteilen und 100 %igen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	373
5.3.2.2	Veräußerung bzw. Vorbereitung der Veräußerung	376
5.3.2.2.1	Veräußerung an außenstehende Personen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 UmwStG)	379
5.3.2.2.2	Vorbereitung der Veräußerung (§ 15 Abs. 2 Satz 3 und 4 UmwStG)	381
5.3.2.2.3	Rechtsfolgen einer schädlichen Anteilsveräußerung	384
5.3.2.3	Trennung von Gesellschafterstämmen	385
5.3.2.4	Übersicht zur Prüfung von § 15 Abs. 2 UmwStG	388
5.4	Auswirkungen bei der zu spaltenden Kapitalgesellschaft	389
5.4.1	Bewertungswahlrecht gem. § 11 Abs. 2 UmwStG	389
5.4.2	Wertaufholungsgebot gem. § 11 Abs. 2 Satz 2, 3 UmwStG	391
5.4.3	Aufteilung des Vermögens durch Spaltung	391
5.4.4	Fortführung des Verlustvortrages	395
5.4.5	Aufteilung des steuerlichen Eigenkapitalausweises	396
5.5	Auswirkungen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft	397
5.5.1	Wertverknüpfung	397
5.5.2	Übernahmeergebnis der übernehmenden Kapitalgesellschaft	397
5.5.2.1	Entstehung des Übernahmeergebnisses	397
5.5.2.2	Besteuerung des Übernahmeergebnisses	398
5.5.3	Wertaufholungsgebot gem. § 12 Abs. 1 Satz 2 UmwStG	403
5.5.4	Eintritt in die Rechtsposition der übertragenden Kapitalgesellschaft	404
5.5.5	Behandlung von Verlustvorträgen	405
5.5.5.1	Fortführung eines Verlustvortrages der übernehmenden Kapitalgesellschaft	405
5.5.5.2	Nutzung des Verlustvortrages der spaltenden Kapitalgesellschaft	405
5.5.6	Übernahmefolgegewinn	408
5.6	Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis	408
5.6.1	Kapitalveränderungen bei Spaltungen gem. § 29 KStG	410
5.6.1.1	Fiktion der Herabsetzung des Nennkapitals der zu spaltenden Kapitalgesellschaft gem. § 29 Abs. 1 KStG	410
5.6.1.2	Aufteilung und Übergang des Bestands des steuerlichen Einlagekontos	411
5.6.1.3	Anpassung der Nennkapitalien der beteiligten Kapitalgesellschaften	416
5.7	Steuerliche Folgen für die Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft	418
5.8	Nebensteuern	423
5.8.1	Gewerbsteuer	423
5.8.2	Grunderwerbsteuer	423
5.8.3	Umsatzsteuer	424

6	Gesamtübersicht.....	425
7	Spaltung von Kapitalgesellschaften über die Grenze.....	426
8	Abschlussfall.....	429

KAPITEL V: EINBRINGUNG IN KAPITAL- UND PERSONENGESELLSCHAFTEN

1	Allgemeines	439
1.1	Systematik	439
1.2	Der Einbringungskreislauf	453
2	Einbringung in eine Kapitalgesellschaft gem. § 20 UmwStG.....	455
2.1	Systematik	457
2.2	Einbringungsmotive	459
2.2.1	Konzernumstrukturierung.....	459
2.2.2	Wechsel der Rechtsform.....	459
2.3	Zivilrechtliche Anwendungsfälle	459
2.3.1	Gesamtrechtsnachfolge.....	460
2.3.2	Einzelrechtsnachfolge.....	461
2.3.3	Formwechsel.....	462
2.4	Einbringungsgegenstand	463
2.4.1	Betrieb und Teilbetrieb	464
2.4.1.1	Übertragung der wesentlichen Betriebsgrundlagen.....	465
2.4.1.2	Zurückbehaltung wesentlicher Betriebsgrundlagen	467
2.4.1.3	Zurückbehaltung nicht wesentlicher Betriebsgrundlagen	470
2.4.2	Mitunternehmeranteil	470
2.5	Gegenleistung der Einbringung.....	472
2.6	An der Einbringung beteiligte Personen.....	474
2.6.1	Einbringender	474
2.6.2	Übernehmende Kapitalgesellschaft	477
2.7	Steuerliches Bewertungswahlrecht der Übernehmerin.....	478
2.7.1	Verhältnis des steuerlichen Bewertungswahlrechts zum Handelsrecht	478
2.7.1.1	Handelsbilanzielle Aufstockungspflicht.....	478
2.7.1.2	Ausgleichsposten.....	481
2.7.1.3	Bilanzsteuerrechtliche Behandlung des Ausgleichspostens	483
2.7.2	Voraussetzungen für das Bewertungswahlrecht	484
2.7.2.1	Antrag auf Buchwertfortführung.....	484
2.7.2.2	Zusätzliche Wirtschaftsgüter als Gegenleistung	494
2.7.2.3	Zusammenfassung.....	499

2.7.3	Gemeiner Wert	500
2.7.4	Zwischenwert.....	500
2.8	Veräußerungspreis und Ansatz der gewährten Gesellschaftsanteile	502
2.8.1	Verdopplung stiller Reserven	502
2.8.2	Veräußerungspreis des Betriebsvermögens	504
2.8.3	Anschaffungskosten der Kapitalgesellschaftsanteile	504
2.8.3.1	Allgemeines	504
2.8.3.2	Die Auswirkung der Einbringung ausländischen Betriebsstättenvermögens auf die Anschaffungskosten der Kapitalgesellschaftsanteile	506
2.8.3.3	Die Auswirkung der Gewährung zusätzlicher Wirtschaftsgüter auf die Anschaffungskosten der Kapitalgesellschaftsanteile.....	508
2.9	Qualifikation des originären Einbringungsgewinns	513
2.9.1	Ansatz des gemeinen Wertes	514
2.9.2	Zwischenwertansatz.....	515
2.10	Anrechnung fiktiver ausländischer Steuern.....	516
2.11	Zeitpunkt der Einbringung und steuerliche Rückwirkung.....	517
2.11.1	Rückbeziehung des steuerlichen Übertragungszeitpunkts	517
2.11.2	Steuerlicher Übertragungstichtag bei Gesamtrechtsnachfolge	518
2.11.3	Steuerlicher Übertragungstichtag bei Einzelrechtsnachfolge	519
2.11.4	Versagung der Rückbeziehung bei doppelter Nichtbesteuerung	520
2.11.5	Vorfälle im Rückwirkungszeitraum.....	520
2.11.5.1	Lieferungen und Leistungen.....	520
2.11.5.2	Entnahmen und Einlagen	521
2.12	Besteuerung des Anteilseigners.....	521
2.12.1	Gefahr des Missbrauchs der steuerneutralen Einbringung.....	521
2.12.2	Die rückwirkende Besteuerung der Einbringung.....	525
2.12.2.1	Systematik der Sperrfristenregelung	525
2.12.2.2	Systematik der rückwirkenden Besteuerung	528
2.12.2.3	Der Einbringungsgewinn I	529
2.12.2.3.1	Ermittlung des Einbringungsgewinns I	529
2.12.2.3.2	Schädliche Veräußerung eines Teils der gewährten Anteile	534
2.12.2.3.3	Bei Betriebseinbringung mit eingebrachte Anteile.....	534
2.12.2.4	Qualifikation des Einbringungsgewinns I	535
2.12.2.5	Gefahr einer Doppelbesteuerung der stillen Reserven	536
2.12.2.6	Nachträgliche Anschaffungskosten beim Einbringenden.....	538
2.12.2.7	Verhältnis von Einbringungsgewinn I und Veräußerungsgewinn.....	539
2.12.2.8	Gefahr der Doppelbesteuerung bei der übernehmenden Gesellschaft.....	543
2.12.3	Zusammenfassung der Systematik des Einbringungsgewinns	547
2.12.4	Nachweispflichten des Einbringenden.....	549
2.12.5	Veräußerungsgleiche Ersatztatbestände.....	549
2.12.6	Alteinbringungsgeborene Anteile	554
2.12.6.1	Veräußernder ist eine natürliche Person.....	557
2.12.6.1.1	Begünstigung des Veräußerungsgewinns.....	557

2.12.6.1.2 Steuerbegünstigungen bei Veräußerung durch eine natürliche Person	560
2.12.6.2 Veräußernder ist eine juristische Person	560
2.13 Auswirkungen auf die übernehmende Gesellschaft	566
2.13.1 Einbringung zum Buchwert	567
2.13.2 Einbringung zum Zwischenwert	568
2.13.3 Einbringung zum gemeinen Wert	570
2.13.4 Verlustabzug	572
2.13.5 Übernahmefolgegewinn	572
2.14 Nebensteuern	573
2.14.1 Gewerbesteuer	573
2.14.2 Grunderwerbsteuer	573
2.14.3 Umsatzsteuer	573
2.15 Abschlussfall zu § 20 UmwStG	573
3 Anteilstausch gem. § 21 UmwStG	579
3.1 Systematik	581
3.2 Einbringungsmotive	582
3.3 Zivilrechtliche Anwendungsfälle	583
3.4 Einbringungsgegenstand	584
3.5 Gegenleistung der Einbringung	585
3.6 An der Einbringung beteiligte Personen	586
3.6.1 Einbringender	586
3.6.2 Übernehmende Kapitalgesellschaft	586
3.6.3 Anteilstausch mit Drittstaatsbezug	587
3.7 Bewertung der eingebrachten Anteile	587
3.7.1 Einfacher Anteilstausch	587
3.7.2 Bewertungswahlrecht bei qualifiziertem Anteilstausch	588
3.7.2.1 Antrag auf Buchwertfortführung	588
3.7.2.2 Zusätzliche Wirtschaftsgüter als Gegenleistung	590
3.8 Veräußerungspreis und Ansatz der gewährten Gesellschaftsanteile	591
3.8.1 Grundsatz der doppelten Wertverknüpfung	591
3.8.2 Ausnahme von der Wertverknüpfung bei grenzüberschreitendem Anteilstausch	593
3.8.3 Rückausnahme	595
3.8.4 Auswirkung von zusätzlichen Gegenleistungen auf die Anschaffungskosten der erhaltenen Anteile und Fortgeltung alteinbringungsgeborener Anteile	596
3.9 Qualifikation des originären Einbringungsgewinns	597
3.9.1 Ansatz des gemeinen Wertes	597
3.9.2 Zwischenwertansatz	598
3.10 Besteuerung des Anteilseigners	598
3.10.1 Gefahr des Missbrauchs der steuerneutralen Einbringung	598

3.10.2	Die rückwirkende Besteuerung der Einbringung.....	601
3.10.2.1	Entstehung von Einbringungsgewinn II.....	601
3.10.2.2	Systematik der rückwirkenden Besteuerung	604
3.10.2.3	Der Einbringungsgewinn II.....	605
3.10.2.4	Qualifikation des Einbringungsgewinns II.....	606
3.10.2.5	Gefahr einer Doppelbesteuerung der stillen Reserven	607
3.10.2.5.1	Doppelbesteuerung beim Einbringenden.....	607
3.10.2.5.2	Doppelbesteuerung bei der übernehmenden Gesellschaft	609
3.10.3	Zusammenfassung der Systematik des Einbringungsgewinns.....	610
3.10.4	Nachweispflichten des Einbringenden.....	612
3.11	Nebensteuern.....	612
3.11.1	Umsatzsteuer	612
3.12	Vergleich Einbringungsgewinn I mit Einbringungsgewinn II.....	613
3.13	Abschlussfall zu § 21 UmwStG	613
4	Einbringung in eine Personengesellschaft gem. § 24 UmwStG	617
4.1	Zivilrechtliche Anwendungsfälle	619
4.1.1	Gesamtrechtsnachfolge.....	619
4.1.2	Einzelrechtsnachfolge.....	619
4.2	Eintritt eines Gesellschafters	620
4.3	An der Einbringung beteiligte Personen.....	621
4.3.1	Einbringender	621
4.3.2	Übernehmende Personengesellschaft.....	622
4.4	Bewertungswahlrecht und Ergänzungsbilanzen	622
4.4.1	Zuzahlung ins Betriebsvermögen	624
4.4.2	Zuzahlung ins Privatvermögen	628
4.5	Steuerbegünstigung des Einbringungsgewinns	629
4.6	Nachträgliche Besteuerung bei Einbringung von Anteilen an Kapitalgesellschaften.....	631
4.7	Analoge Anwendung der Regelungen zu §§ 20, 23 UmwStG	632
4.7.1	Auswirkungen bei der übernehmenden Personengesellschaft	632
4.7.2	Rückbeziehung	632
4.7.3	Nebensteuern	633
	Stichwortverzeichnis	635

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Gesellschaftsrechtliche Unterschiede zwischen Kapital- und Personengesellschaften	4
Abbildung 2:	Steuerrechtliche Unterschiede zwischen Kapital- und Personengesellschaften	6
Abbildung 3:	Gewinnausschüttungen und Veräußerungsgewinne im Vergleich	7
Abbildung 4:	Behandlung der nichtabzugsfähigen Betriebsausgaben	12
Abbildung 5:	Ermittlung des thesaurierungsfähigen Gewinns	13
Abbildung 6:	Steuerbelastung von Kapitalgesellschaften im Vergleich zu Personenunternehmen ohne Thesaurierungsbegünstigung	14
Abbildung 7:	Steuerbelastung von Kapitalgesellschaften im Vergleich zu Personenunternehmen mit Thesaurierungsbegünstigung	15
Abbildung 8:	Berücksichtigung der Gewerbesteuer bei Kapitalgesellschaften und Personenunternehmen im Vergleich	17
Abbildung 9:	Umwandlungsarten nach dem UmwG	19
Abbildung 10:	Verschmelzung nach dem UmwG	21
Abbildung 11:	Verschmelzungsfähige Rechtsträger	21
Abbildung 12:	Relevante Verschmelzungsmöglichkeiten nach dem UmwG	22
Abbildung 13:	Spaltungsarten nach dem Umwandlungsgesetz	23
Abbildung 14:	Spaltungsfähige Rechtsträger	24
Abbildung 15:	Relevante Auf- und Abspaltungsmöglichkeiten nach dem UmwG	24
Abbildung 16:	Relevante Ausgliederungsmöglichkeiten nach dem UmwG	24
Abbildung 17:	Aufspaltung nach dem UmwG	25
Abbildung 18:	Vergleich zwischen der Verschmelzung durch Neugründung und der Aufspaltung	26
Abbildung 19:	Abspaltung nach dem UmwG	26
Abbildung 20:	Ausgliederung nach dem UmwG	27
Abbildung 21:	Unterschiede zwischen den Spaltungsarten	28
Abbildung 22:	In den Formwechsel nach dem UmwG einbezogene Rechtsträger	29
Abbildung 23:	Relevante Formwechsel nach dem UmwG	29
Abbildung 24:	Aufbau des Umwandlungssteuergesetzes	31
Abbildung 25:	Verhältnis von UmwG und UmwStG	32
Abbildung 26:	Verschmelzung von Kapitalgesellschaft(en) auf eine Personengesellschaft	34
Abbildung 27:	Verschmelzungsfähige Rechtsträger (KapGes auf PersGes)	36
Abbildung 28:	Verschmelzung durch Aufnahme	36
Abbildung 29:	Verschmelzung durch Neugründung	37
Abbildung 30:	Ablauf einer Verschmelzung	39
Abbildung 31:	Inhalt des Verschmelzungsvertrags bei der Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft	40
Abbildung 32:	Gewährung von Gesellschaftsrechten bei der Verschmelzung KapGes auf PersGes im Überblick	44

Abbildung 33:	Handelsrechtliche Schlussbilanz und Verschmelzungsstichtag	47
Abbildung 34:	Grenzüberschreitende Verschmelzung KapGes auf PersGes.....	49
Abbildung 35:	Handelsrechtlicher Verschmelzungsgewinn oder -verlust bei Buchwertfortführung.....	52
Abbildung 36:	Regelungen zur Verschmelzung KapGes auf PersGes nach dem UmwStG	55
Abbildung 37:	Realisation und Besteuerung von stillen Reserven	57
Abbildung 38:	Möglichkeit der Buchwertfortführung	58
Abbildung 39:	Dividendenbesteuerung.....	62
Abbildung 40:	Transparenz- und Intransparenzprinzip bei der Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften	63
Abbildung 41:	Ausschüttungsfiktion des UmwStG	66
Abbildung 42:	Steuerverstrickung bei der Verschmelzung von KapGes auf PersGes.....	67
Abbildung 43:	Wahl des handelsrechtlichen Umwandlungsstichtags und Auswirkung auf die Besteuerung	69
Abbildung 44:	Steuerlicher Rückwirkungszeitraum	70
Abbildung 45:	Ausscheiden von Anteilseignern.....	71
Abbildung 46:	Steuerliche Behandlung beim Ausscheiden von Anteilseignern.....	72
Abbildung 47:	Gewinnausschüttungen während des Rückwirkungszeitraums	73
Abbildung 48:	Behandlung von Gewinnausschüttungen im Rückwirkungszeitraum bei der Verschmelzung KapGes auf PersGes.....	75
Abbildung 49:	Zahlungen an Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	77
Abbildung 50:	Voraussetzung des Bewertungswahlrechts des § 3 Abs. 2 UmwStG.....	85
Abbildung 51:	Stille Reserven	91
Abbildung 52:	Auswirkungen bei Aufstockung der Buchwerte	92
Abbildung 53:	Ermittlung des Übertragungsergebnisses	93
Abbildung 54:	Auswirkung des Bewertungswahlrechts von § 3 UmwStG	94
Abbildung 55:	Übertragung eines Verlustvortrages.....	98
Abbildung 56:	Verschmelzungsarten	101
Abbildung 57:	Möglichkeiten zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung.....	103
Abbildung 58:	Inlandsverschmelzung mit Auslandsbezug, DBA- Freistellungsmethode	107
Abbildung 59:	Inlandsverschmelzung mit Auslandsbezug, DBA- Anrechnungsmethode.....	108
Abbildung 60:	Ansatz der Aktiva in der steuerlichen Schlussbilanz bei einer Inlandsverschmelzung mit Auslandsbezug	110
Abbildung 61:	Herausverschmelzung	114
Abbildung 62:	Auslandsverschmelzung mit Inlandsbezug	116
Abbildung 63:	Hineinverschmelzung.....	117
Abbildung 64:	Steuerliche Schlussbilanz und steuerliche Übernahmebilanz	119
Abbildung 65:	Wertverknüpfung (§ 4 Abs. 1 Satz 1 UmwStG)	119
Abbildung 66:	Beteiligungskorrekturgewinn auf Ebene der übernehmenden PersGes	121
Abbildung 67:	Ermittlung des steuerlichen Übernahmeergebnisses	126

Abbildung 68:	Berechnung des Übernahmeergebnisses	130
Abbildung 69:	Zeitpunkte des Erwerbs der Anteile an der KapGes	131
Abbildung 70:	Zweck des § 5 UmwStG	135
Abbildung 71:	Fälle der Anschaffungs-/ Einlagefiktion des § 5 UmwStG	136
Abbildung 72:	Grund für die unterschiedliche Behandlung bei der Einlagefiktion	137
Abbildung 73:	Einbeziehung von Anteilen in die Ermittlung des Übernahmeergebnisses.....	140
Abbildung 74:	Steuerliche Behandlung eines Übernahmeverlustes.....	154
Abbildung 75:	1,6-fache Besteuerung der stillen Reserven aufgrund der Nichtberücksichtigung eines Übernahmeverlusts	155
Abbildung 76:	Steuerliche Behandlung des Übernahmegewinns	157
Abbildung 77:	Sinn und Zweck des § 18 Abs. 3 UmwStG.....	158
Abbildung 78:	Steuerliche Behandlung des Übernahmeergebnisses	159
Abbildung 79:	Vergleich von Übertragungs- und Übernahmegewinn.....	160
Abbildung 80:	Zusammenspiel von Übertragungsgewinn und Bezüge i.S.d. § 7 UmwStG	161
Abbildung 81:	Grunderwerbsteuerbefreiung des § 6a GrEStG.....	177
Abbildung 82:	Formwechsel unter Beteiligung von Kapital- und Personengesellschaften	181
Abbildung 83:	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften	190
Abbildung 84:	Steuerliche Behandlung der Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf eine Personengesellschaft bzw. auf eine Kapitalgesellschaft.....	191
Abbildung 85:	Unterschied und Gemeinsamkeiten Verschmelzung KapPers und KapKap	194
Abbildung 86:	Inhalt des Verschmelzungsplans gem. § 122c UmwG.....	199
Abbildung 87:	Handelsrechtlicher Verschmelzungsgewinn oder -verlust bei Buchwertfortführung.....	212
Abbildung 88:	Grundfälle der Verschmelzung	213
Abbildung 89:	Anwendungsbereich der §§ 11-13 UmwStG	214
Abbildung 90:	Die Entstehung weißer Einkünfte bei Verschmelzungen.....	217
Abbildung 91:	Verschmelzungsvarianten	219
Abbildung 92:	„Up-stream merger“	220
Abbildung 93:	„Down-stream merger“	221
Abbildung 94:	Das Bewertungswahlrecht gem. § 11 Abs. 2 Satz 1 UmwStG.....	226
Abbildung 95:	Gegenüberstellung von handels- und steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften für die Schlussbilanz der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	229
Abbildung 96:	Ausschluss des Besteuerungsrechts - Situation vor der Verschmelzung	234
Abbildung 97:	Ausschluss des Besteuerungsrechts. Situation nach der Verschmelzung	235
Abbildung 98:	Ausschluss und Beschränkung des deutschen Besteuerungsrechts.....	237

Abbildung 99:	Die Anwendung des Bewertungswahlrechts gem. § 11 Abs. 2 UmwStG bei inländischen Verschmelzungen	239
Abbildung 100:	Die Anwendung des Bewertungswahlrechts nach § 11 Abs. 2 UmwStG bei Herausverschmelzungen.....	239
Abbildung 101:	Entstehung eines Übertragungsgewinns.....	245
Abbildung 102:	Wertverknüpfung gem. § 12 Abs. 1 Satz 1 UmwStG	250
Abbildung 103:	Auswirkung der Aufstockung der Buchwerte	251
Abbildung 104:	Übernahmegewinn entspricht Gewinnrücklagen	254
Abbildung 105:	Vergleich des Übernahmegewinns von Kap/Pers zu Kap/Kap	255
Abbildung 106:	Auswirkungen bei Aufstockung der Buchwerte	256
Abbildung 107:	Vergleich der Besteuerung des Übernahmegewinns von Kap/Pers zu Kap/Kap	260
Abbildung 108:	Wertaufholungsgebot bei down-stream und up-stream merger im Vergleich.....	265
Abbildung 109:	Behandlung von Verlustvorträgen	267
Abbildung 110:	Zweistufiger Untergang von Verlustvorträgen.....	268
Abbildung 111:	Untergang des Verlustvortrages durch Erwerb und Verschmelzung	269
Abbildung 112:	Anwendung von § 8c KStG im Rahmen von Verschmelzungen	271
Abbildung 113:	Stille Reserven Regel des § 8c Abs. 1 Satz 6-8 KStG	274
Abbildung 114:	Regelung des § 8c KStG	277
Abbildung 115:	Verwendungsreihenfolge für die Finanzierung einer Gewinnausschüttung	287
Abbildung 116:	Minderung des Sonderausweises durch das steuerliche Einlagekonto...	292
Abbildung 117:	Das Bewertungswahlrecht gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 UmwStG.....	313
Abbildung 118:	Buchwertansatz	314
Abbildung 119:	Kein Ausschluss des Besteuerungsrechts; Situation vor Verschmelzung	316
Abbildung 120:	Kein Ausschluss des Besteuerungsrechts; Situation nach Verschmelzung	317
Abbildung 121:	Beschränkung des Besteuerungsrechts; Situation vor Verschmelzung ..	318
Abbildung 122:	Beschränkung des Besteuerungsrechts; Situation nach Verschmelzung	319
Abbildung 123:	Art der Anteile der Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	323
Abbildung 124:	Gewerbesteuerliche Folgen der Verschmelzung von Kapitalgesellschaften	327
Abbildung 125:	Grundfälle der Verschmelzung	329
Abbildung 126:	Inlandsverschmelzung mit Betriebsvermögen im EU-Ausland	332
Abbildung 127:	Innerstaatliche Auslandsverschmelzung mit dt. Betriebsvermögen.....	333
Abbildung 128:	Innerstaatliche Auslandsverschmelzung mit dt. Anteilseigner.....	334
Abbildung 129:	Grenzüberschreitende Auslandsverschmelzung mit Inlandsbezug	334
Abbildung 130:	Herausverschmelzung mit Zuordnung des deutschen Betriebsvermögens.....	336
Abbildung 131:	Hineinverschmelzung.....	338

Abbildung 132:	Spaltungsarten nach § 123 UmwG.....	348
Abbildung 133:	Aufspaltung einer Kapitalgesellschaft	349
Abbildung 134:	Abspaltung bei einer Kapitalgesellschaft.....	350
Abbildung 135:	Ausgliederung bei einer Kapitalgesellschaft.....	350
Abbildung 136:	Prüfung von § 15 Abs. 1 UmwStG	372
Abbildung 137:	Prüfung von § 15 Abs. 2 UmwStG	388
Abbildung 138:	Das Bewertungswahlrecht gem. § 11 Abs. 2 UmwStG.....	389
Abbildung 139:	Verlustvortragsaufteilung bei Abspaltung	406
Abbildung 140:	Auswirkungen einer Buchwertaufstockung auf den Verlustvortrag bei Abspaltung	407
Abbildung 141:	Unterschiede zwischen Aufspaltung und Abspaltung bei der Aufteilung der Eigenkapitalausweisbestände.....	409
Abbildung 142:	Maßgebende Bestände und zeitliche Erfassung der jeweiligen Änderungen der steuerlichen Einlagekonten.....	413
Abbildung 143:	Das Bewertungswahlrecht gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 UmwStG.....	419
Abbildung 144:	Gesamtübersicht über die steuerliche Behandlung der Spaltung von Kapitalgesellschaften I.....	425
Abbildung 145:	Gesamtübersicht über die steuerliche Behandlung der Spaltung von Kapitalgesellschaften II.....	426
Abbildung 146:	Zivilrechtliche Anwendungsfälle umwandlungssteuerrechtlicher Tatbestände	440
Abbildung 147:	Aufdeckung und steuerliche Erfassung stiller Reserven durch Veräußerung.....	441
Abbildung 148:	Aufdeckung und steuerliche Erfassung stiller Reserven durch Tausch	442
Abbildung 149:	Anwendung der Einbringungsvorschriften in Abhängigkeit vom Gegenstand der Einbringung.....	443
Abbildung 150:	Anwendung der Einbringungsvorschriften in Abhängigkeit von der Gegenleistung	444
Abbildung 151:	Prinzipien bei Betriebsveräußerung bzw. bei Einbringung.....	445
Abbildung 152:	Buchwertfortführung und spätere Entstrickung von stillen Reserven....	446
Abbildung 153:	Beteiligungsstrukturen bei Verschmelzung bzw. Einbringung	447
Abbildung 154:	Empfänger der Gegenleistung.....	450
Abbildung 155:	Erfassung der Gewinnrücklagen bei Übertragung von Vermögen einer Kapitalgesellschaft	451
Abbildung 156:	Bewertungswahlrecht des übernehmenden Rechtsträgers bei Einbringung.....	453
Abbildung 157:	Stille Reserven im Einbringungskreislauf.....	454
Abbildung 158:	Außerkraftsetzung der Rechtsfolge des § 16 EStG durch § 20 UmwStG	456
Abbildung 159:	Regelungen zur Einbringung von Vermögen in eine Kapitalgesellschaft.....	458
Abbildung 160:	Schicksal des Überträgers und Empfänger der Gegenleistung.....	461

Abbildung 161:	Zivilrechtliche Anwendungsfälle im Rahmen einer Einbringung in eine Kapitalgesellschaft	463
Abbildung 162:	Unterschiedliche Erfassung von wesentlichen Betriebsgrundlagen	466
Abbildung 163:	Tausch bei Zurückbehaltung wesentlicher Betriebsgrundlagen	468
Abbildung 164:	Aufgabegewinn bei Zurückbehaltung wesentlicher Betriebsgrundlagen	469
Abbildung 165:	Sonderbetriebsvermögen I als wesentliche Betriebsgrundlage	472
Abbildung 166:	Kollision zwischen handelsrechtlicher Zwangswertaufstockung und steuerlicher Buchwertfortführung	481
Abbildung 167:	Ausgleichsposten bei handelsrechtlicher Höherbewertung	482
Abbildung 168:	Aus negativem Vermögen resultieren negative Anschaffungskosten	486
Abbildung 169:	Zwangswertaufstockung zur Vermeidung negativer Anschaffungskosten	487
Abbildung 170:	Einschränkung des deutschen Besteuerungsrechts	491
Abbildung 171:	Einbringung ausländischer Betriebsstätte in ausländische Gesellschaft	491
Abbildung 172:	Einbringung deutscher Betriebsstätte in ausländische Gesellschaft	493
Abbildung 173:	Gewährung zusätzlicher Gegenleistungen	498
Abbildung 174:	Zusätzliche Gegenleistungen über dem gemeinen Wert des Betriebsvermögens	499
Abbildung 175:	Einschränkungen des steuerlichen Bewertungswahlrechts	499
Abbildung 176:	Verdopplung stiller Reserven	503
Abbildung 177:	Äquivalenzfunktion der gewährten Kapitalgesellschaftsanteile	505
Abbildung 178:	Übertragung stiller Reserven in Folge einer Gewährung anderer Wirtschaftsgüter	509
Abbildung 179:	Sicherstellung der steuerlichen Erfassung stiller Reserven	512
Abbildung 180:	Sicherstellung der Erfassung stiller Reserven durch Anschaffungskosten von Null	513
Abbildung 181:	Besteuerung des Einbringungsgewinns bei Ansatz des gemeinen Wertes	515
Abbildung 182:	Steuerlich maßgeblicher Übertragungszeitpunkt	517
Abbildung 183:	Steuerlicher Rückwirkungszeitraum bei Gesamtrechtsnachfolge	519
Abbildung 184:	Steuerlicher Rückwirkungszeitraum bei Einzelrechtsnachfolge	519
Abbildung 185:	Tausch Betriebsvermögen gegen Anteile als Steuersparmodell?	523
Abbildung 186:	Allgemeine Veräußerungsprivilegien für Kapitalgesellschaftsanteile ...	524
Abbildung 187:	Veräußerung und schädliche Veräußerung	526
Abbildung 188:	Schädliche Veräußerung innerhalb der Sperrfrist	526
Abbildung 189:	Rückwirkung bei schädlicher Veräußerung innerhalb der Sperrfrist	528
Abbildung 190:	Bemessungsgrundlage des Einbringungsgewinns I	531
Abbildung 191:	Verringerung des Einbringungsgewinns I über den Zeitablauf	532
Abbildung 192:	Berechnung des Einbringungsgewinns I	533
Abbildung 193:	Entstehung des Einbringungsgewinns I	537
Abbildung 194:	EBG I als nachträgliche Anschaffungskosten des Einbringenden	539
Abbildung 195:	Schädliche Veräußerung nach 4 Jahren	540

Abbildung 196:	Besteuerung der stillen Reserven	542
Abbildung 197:	EBG I als Erhöhungsbetrag bei der übernehmenden Gesellschaft	545
Abbildung 198:	EBG I als Abschreibungspotenzial bei der übernehmenden Gesellschaft.....	546
Abbildung 199:	Vermeidung der Doppelbesteuerung durch den Einbringungsgewinn I	548
Abbildung 200:	Entstehung einbringungsgeborener Anteile i.S.d. UmwStG a.F.	556
Abbildung 201:	Versagung der Begünstigungen des Halbeinkünfteverfahrens für einbringungsgeborene Anteile i.S.d. § 21 UmwStG a.F.	558
Abbildung 202:	Einbringung und Veräußerung der Anteile durch eine Kapitalgesellschaft.....	561
Abbildung 203:	Vergleich wesentlicher Merkmale der Missbrauchsregelungen.....	566
Abbildung 204:	Einbringung von Anteilen in eine Kapitalgesellschaft.....	580
Abbildung 205:	Regelungen zur Einbringung von Anteilen in eine Kapitalgesellschaft.....	582
Abbildung 206:	Status der als Gegenleistung gewährten Anteile	585
Abbildung 207:	Begründung und Aufstockung einer Mehrheitsbeteiligung	589
Abbildung 208:	Einbringung von Anteilen in eine Kapitalgesellschaft.....	592
Abbildung 209:	Besteuerung des Einbringungsgewinns bei Ansatz des gemeinen Wertes	598
Abbildung 210:	Missbrauchsrisiko bei Veräußerungsvorgängen nach Anteilstausch	599
Abbildung 211:	Anteilstausch als Steuersparmodell?	601
Abbildung 212:	Schädliche Veräußerung als Auslöser des Einbringungsgewinns.....	604
Abbildung 213:	Auseinanderfallen von Veräußerndem und Träger des EBG II	605
Abbildung 214:	Berechnung des Einbringungsgewinns II.....	606
Abbildung 215:	Doppelbesteuerung des Einbringenden	607
Abbildung 216:	Vermeidung der Doppelbesteuerung durch den Einbringungsgewinn II.....	611
Abbildung 217:	Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft.....	618
Abbildung 218:	Entstehung einer neuen Personengesellschaft aus Sicht des § 24 UmwStG	620
Abbildung 219:	Eintritt und Wechsel in eine Personengesellschaft.....	621
Abbildung 220:	In-sich-Geschäft.....	630

Abkürzungs- und Symbolverzeichnis

a.A.	andere(r) Ansicht
Abs.	Absatz
a.F.	alte Fassung
AfA	Abschreibung
AG	Aktiengesellschaft
AHK	Anschaffungs- oder Herstellungskosten
AktG	Aktiengesetz
AO	Abgabenordnung
AV	Anlagevermögen
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
b&b	Bilanz & Buchhaltung (Zeitschrift)
BewG	Bewertungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BMG	Bemessungsgrundlage
Bst.	Buchstabe
BStBl.	Bundessteuerblatt
BT	Bundestag
BR-Drucks.	Bundesrats-Drucksache
BT-Drucks.	Bundestags-Drucksache
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DStZ	Deutsche Steuerzeitung (Zeitschrift)
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte (Zeitschrift)
EK	Eigenkapital
ErbSt	Erbschaftsteuer
ErbStG	Erbschaftsteuergesetz
Est	Einkommensteuer
EstG	Einkommensteuergesetz
EstR	Einkommensteuerrichtlinien
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EWIV	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung
FG	Finanzgericht
FK	Fremdkapital
FN-IDW	IDW-Fachnachrichten (Zeitschrift)
FR	Finanz-Rundschau (Zeitschrift)
FRL	Fusionsrichtlinie
GA	Gewinnausschüttung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GewSt	Gewerbesteuer

GewStG	Gewerbsteuergesetz
GewStR	Gewerbsteuerrichtlinien
GFW	Geschäfts- oder Firmenwert
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GmbHR	GmbH-Rundschau (Zeitschrift)
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GrESt	Grunderwerbsteuer
GrEStG	Grunderwerbsteuergesetz
HFA	Hauptfachausschuss
HGB	Handelsgesetzbuch
h.M.	herrschende(r) Meinung
hr.	handelsrechtlich
Hrsg.	Herausgeber
HS.	Halbsatz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IRC	Internal Revenue Code
IStr	Internationales Steuerrecht (Zeitschrift)
KapGes	Kapitalgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KSt	Körperschaftsteuer
KStG	Körperschaftsteuergesetz
LG	Landgericht
Ltd.	Limited (englische Aktiengesellschaft)
NK	Nominalkapital
Nr.	Nummer
n.V.	nach Verschmelzung
OHG	offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
p.a.	per annum
pers.	persönlich
PersGes	Personengesellschaft
PV	Privatvermögen
Rz.	Randziffer
S.A.	Sociedad Anónima (spanische Aktiengesellschaft)/ Société Anonyme (französische Aktiengesellschaft)
SE	Societas Europaea
SE-VO	Verordnung über das Statut der SE
S.P.A.	Società per azioni (italienische Aktiengesellschaft)
StB	Der Steuerberater (Zeitschrift)
StBereinG	Steuerbereinigungsgesetz
SteuerStud	Steuer und Studium (Zeitschrift)

StSenkG	Steuersenkungsgesetz
StuW	Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)
StVergAbG	Steuervergünstigungsabbaugesetz
Tz.	Textziffer
ÜN	Übernehmerin
ÜT	Überträgerin
UmwBerG	Gesetz zur Bereinigung des Umwandlungsrechts
UmwG	Umwandlungsgesetz
UmwStE	Umwandlungssteuererlass
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz
UnStFG	Unternehmensteuerfortentwicklungsgesetz
USt	Umsatzsteuer
UStG	Umsatzsteuergesetz
UV	Umlaufvermögen
vEK	verwendbares Eigenkapital
VSt	Vermögensteuer
v.V.	vor Verschmelzung
VZ	Veranlagungszeitraum
Wpg	Die Wirtschaftsprüfung (Zeitschrift)